

**Protokoll
über die 36. Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und
Umlandbeziehungen am 19.03.2008**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Renner, Monika CDU-Fraktion und Liberale

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd Fraktion DIE LINKE
Pelzer, Karla SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf Fraktion Unabhängige Bürger
Teubler, Ulrich Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vogel, Alexandra CDU-Fraktion und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Ahlgrim, Brigitte Fraktion DIE LINKE
Hennings, Ute SPD-Fraktion
Nolte, Stephan CDU-Fraktion und Liberale

Verwaltung

Claussen, Norbert Oberbürgermeister
Czerwonka, Frank
Friske, Monique
Schmidt, Doris
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Wollenteit, Hartmut
Wurst, Silke

Leitung: Karla Pelzer

Schriftführer: Gabriele Schulz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 34. Sitzung vom 09.01.2008
3. Wahl des/r 1. Stellvertreters/-in des Vorsitzenden
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Kreisfreiheit der Stadt Schwerin
Vorlage: 01788/2007
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden, Frau Renner, begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 34. Sitzung vom 09.01.2008**

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 34. Sitzung vom 09.01.2008 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 **Wahl des/r 1. Stellvertreters/-in des Vorsitzenden**

Bemerkungen:

Von Seiten der SPD-Fraktion wird Frau Karla Pelzer als 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden vorgeschlagen.
Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluss:

Frau Karla Pelzer wird als 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 4 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Sowohl Herr Claussen als auch Herr Wollenteit berichten über Besuche des Oberbürgermeisters im Amt Ostufer Schweriner See und in der Gemeinde Wittenförden. Seitens der Ämter besteht Gesprächsbereitschaft. Herr Claussen betont wiederholt, dass das Thema Eingemeindung nicht in den Vordergrund gestellt wird. Der Aufforderung seitens des Landes, Namen von Gemeinden zu nennen, welche eingemeindet werden könnten, wird daher nicht Folge geleistet. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Es gibt Absprachen der kreisfreien Städte, das Land darauf hinzuweisen, dass, wenn Eingemeindungen gewollt sind, verschiedene Aspekte bedacht werden müssen. Die Ausgangssituationen dazu in den kreisfreien Städten sind unterschiedlich (Verflechtungsraumansatz, Pendlerbeziehungsansatz).

Die Ausschussmitglieder diskutieren darüber, ob es richtig ist, Eingemeindungen anzusprechen, oder man mit diesem Thema sensibel und vorsichtig umgehen sollte. Einig ist man sich darüber, dass durch das Land Bedingungen geschaffen werden müssen, damit Schwerin kreisfrei bleibt.

zu 5 **Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

zu 5.1 **Kreisfreiheit der Stadt Schwerin Vorlage: 01788/2007**

Bemerkungen:

Inzwischen liegen zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein mehrfraktioneller Änderungsantrag, ein Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und Liberale sowie ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor.

Zum Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2008 entwickelt sich eine ausführliche Diskussion. Es wird darauf hingewiesen, dass es wichtig wäre, den Landeshauptstadt-Vertrag zu erwähnen; andererseits sollte der Antrag für die nächste Ausschusssitzung überarbeitet werden. Man sollte sich fraktionsübergreifend dazu nochmals verständigen. Gemeinsam mit Unterstützung durch Herrn Wollenteit könnte eine bessere Formulierung gefunden werden.

Auch der Oberbürgermeister äußert sich dazu und rät taktisch klug zu

formulieren. Nach seiner Auffassung herrscht zum Thema Gleichklang zwischen den Fraktionen und der Verwaltung. Er appelliert an die Ausschussmitglieder, diejenigen, die die Verhandlungen führen müssen, taktische Spielräume zu lassen. Um unsere gemeinsame Position durchzusetzen, sollte eine ausgewogene Strategie und Taktik entwickelt werden.

Der Ausschuss vertagt die Abstimmung zum Antrag.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Gesprächsbedarf wird nicht angezeigt.

gez. Karla Pelzer

Vorsitzende/r

gez. Gabriele Schulz

Protokollführer